Den Grundschülern begegnet die jüdische Religion ein erstes Mal in der 3. Klasse. In diesem Museum erfahren sie, was zu einem jüdischen Leben gehört, welche Feste gefeiert werden und wie es in einer Synagoge aussieht.

All dies können die Kinder im Shalom Europa sehen, hören und – oft im wahrsten Sinn des Wortes – begreifen.
Heute, wie auch zur Zeit Jesu, gehören Mesusa, Thallit und Tefillin zum jüdischen Alltag. Bei einer Führung werden diese Gegenstände nicht nur gezeigt, sie können auch in die Hand

genommen werden. Das gilt auch für Dinge, die zur Feier des Schabbat gehören.
Eine Torarolle darf gedreht werden.

Die Synagoge, das Gebetshaus der heutigen jüdischen Gemeinde, wird eingehend besichtigt und erklärt.

Je nach Wunsch und Zeit lässt sich das Erlernte mit Hilfe von Arbeitsblättern vertiefen.

Dieses Angebot gilt auch für Förderschulen. Kommunionkinder sind ebenfalls eingeladen.